

# Ein neues Stück Stadt entsteht!

**Hochstraße Nord:  
Info-Markt in  
der Rhein-Galerie**

Freitag, 24. Oktober 2025,  
15 bis 19 Uhr



## Info-Markt

Dokumentation der Veranstaltung am 24. Oktober 2025

**Ludwigshafen**  
Stadt am Rhein

## 1. Das Wichtigste in Kürze

Am Freitag, 24. Oktober 2025, fand von 15 bis 19 Uhr der Info-Markt „Hochstraße Nord – Verkehrsführung und Bauplanung“ in der Rhein-Galerie Ludwigshafen statt. Die Stadtverwaltung lud gemeinsam mit der Bauprojektgesellschaft (BPG) und der LuCityEntwicklungs GmbH (LCE) interessierte Bürger\*innen ein, sich über die bevorstehenden Veränderungen rund um den Nordbrückenkopf und die neue Verkehrsführung ab Sommer 2026 zu informieren. Der Info-Markt verband Information und Dialog: Besucher\*innen konnten sich an interaktiven Aktionsflächen, bei Fachgesprächen und an der Bühne über die nächsten Bauphasen, die Auswirkungen auf den Verkehr und die Chancen für die Stadtentwicklung informieren. Das Format richtete sich bewusst auch an das Publikum der Rhein-Galerie, das zufällig vor Ort war. So bot der Info-Markt einen niedrighschwelligigen Zugang zu den komplexen Themen der Hochstraßenprojekte.

Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck eröffnete die Veranstaltung gemeinsam mit einem Vertreter der Rhein-Galerie und ordnete die kommenden Bauphasen in den Gesamtprozess der städtischen Transformation ein. Im Anschluss standen Expert\*innen der Stadtverwaltung, der BPG und der LCE an mehreren Stationen für Gespräche und Rückfragen zur Verfügung. Ein besonderes Highlight war die Multimediainsel: Hier konnten Besucher\*innen mit einer 3D-Visualisierung der künftigen Verkehrsführung interaktiv erleben, wie sich die Wegebeziehungen während der Bauzeit verändern werden. Ergänzende Kurzvideos gaben anschauliche Antworten auf die häufige Frage: „Wie komme ich ab Mitte 2026 von A nach B?“

Eine Plakat-Ausstellung bot einen umfassenden Überblick über alle Teilprojekte – von der Hochstraße Süd über die Helmut-Kohl-Allee bis hin zum Rathaus-Areal. Auf einer begehbaren Bodenkarte konnten Besucher\*innen die räumlichen Zusammenhänge nachvollziehen. QR-Codes führten zu weiterführenden Online-Informationen, und an Dialogischen standen Fachleute bereit, um Fragen zu beantworten und Hinweise aufzunehmen. Zum Stichwort „Neue Zukunftsquartiere“ präsentierten Expert\*innen der LCE den Siegerentwurf für das neue Stadtquartier entlang der künftigen Helmut-Kohl-Allee. Ein Modell und Info-Plakate gaben Einblick in die Planungen und die Perspektiven für die Innenstadtentwicklung.

Auf der Bühne fanden Kurzinterviews und Vorträge statt. Fachleute aus Verwaltung und Planung erläuterten den aktuellen Stand der Großprojekte und die anstehenden Schritte. Zwischen den Interviews liefen auf den Bildschirmen aktuelle Baustellenvideos, die den Fortschritt an der Hochstraße Süd, beim Rathaus-Abriss und beim Bau der Helmut-Kohl-Allee dokumentierten. Für viele Besucher\*innen war zudem der erste Einsatz des Citizen Dialog Kits (CDK) ein spannendes Erlebnis. Über einen Umfragemonitor konnten sie digital Rückmeldungen zum Informationsangebot und zur Baustellenkommunikation von Stadt und BPG geben. Das CDK könnte künftig regelmäßig eingesetzt werden, um Rückmeldungen an Orten in der Stadt direkt aus der Einwohnerschaft einzuholen. Ergänzend sorgten ein Baustellenquiz mit kleinen Gewinnen und eine Fotowand mit Baustellenmotiv für Abwechslung und Aktivierung.

Besucher\*innen der Rhein-Galerie konnten die Ausstellung auch nach dem Info-Markt bis zum 7. November besichtigen. Über den digitalen Umfragemonitor wurden in diesem Zeitraum zudem weitere Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher eingeholt.

Alle Informationen rund um das Hochstraßenprojekt und die Verkehrsführung finden Sie auf [www.ludwigshafen-diskutiert.de](http://www.ludwigshafen-diskutiert.de).

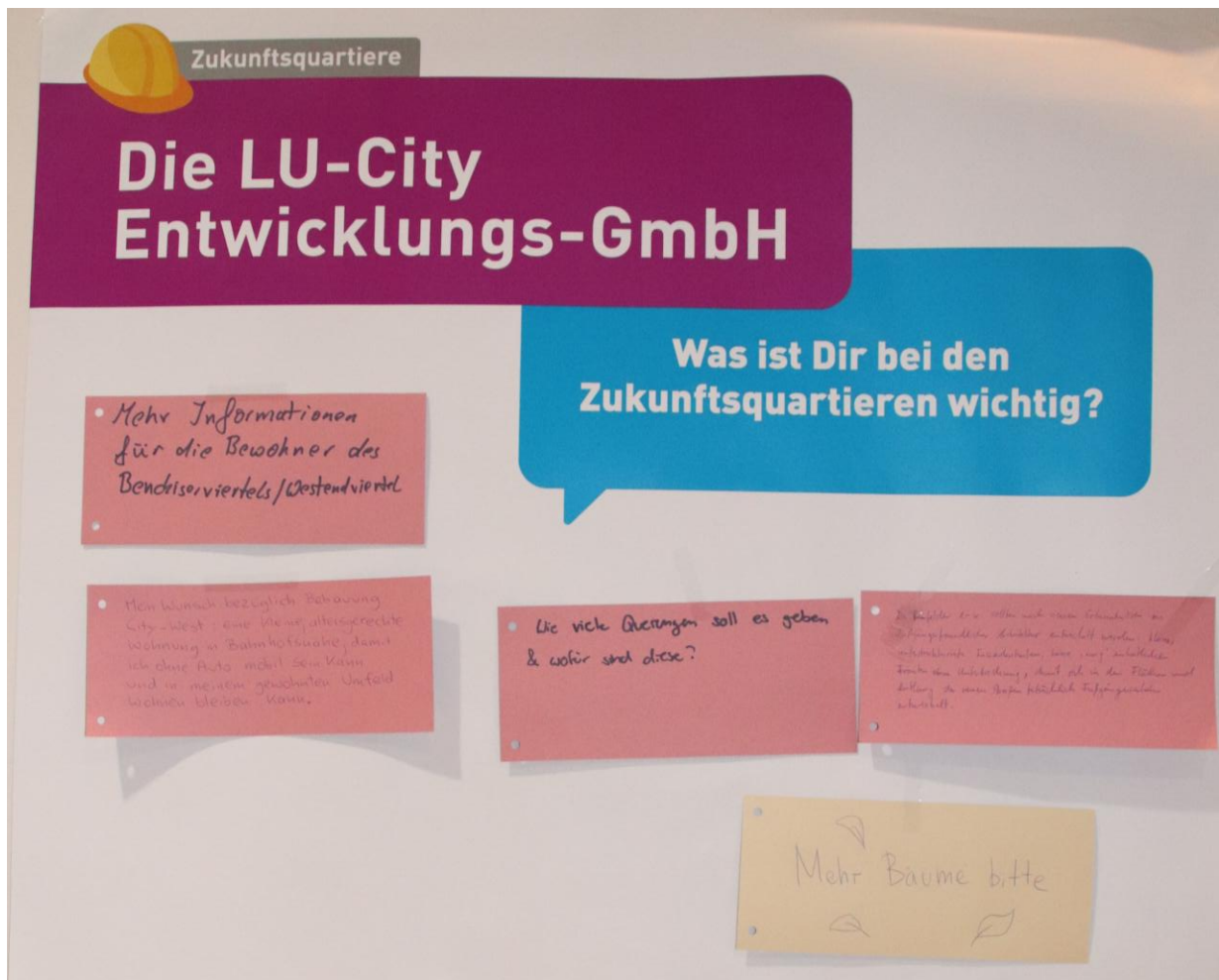
## 2. Impressionen



### 3. Fragen und Hinweise

#### 3.1 Ausstellungsbereich „Die Lu-City Entwicklungs-GmbH“

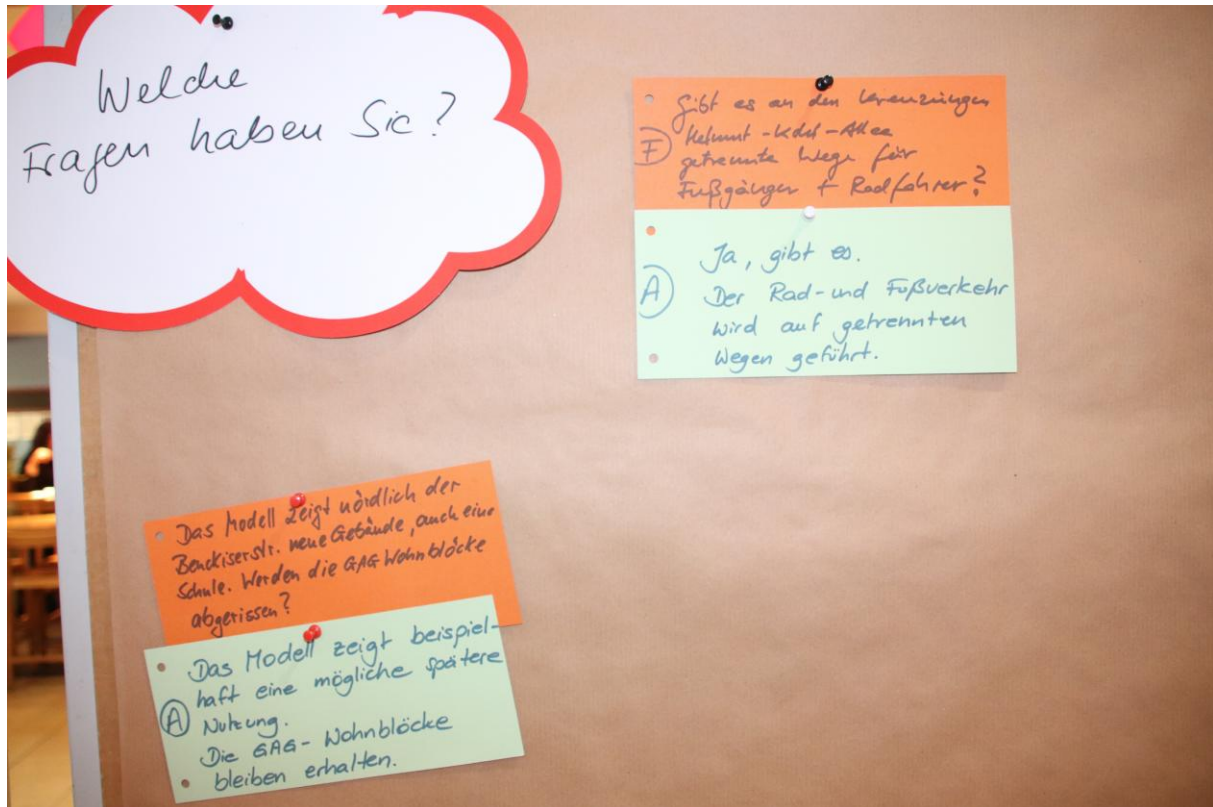
Was ist Dir bei den Zukunftsquartieren wichtig?



- Mehr Informationen für die Bewohner des Benckiser Viertels / Westendviertel
- Mein Wunsch bezüglich Bebauung City-West: eine kleine, altersgerechte Wohnung in Bahnhofsnähe, damit ich ohne Auto mobil sein kann und in meinem gewohnten Umfeld wohnen bleiben kann
- Wie viele Querungen soll es geben & wofür sind diese?
- Die Baufelder 1 – x sollten nach neuen Erkenntnissen zu fußgängerfreundlicher Architektur entwickelt werden: kleine, unterstrukturierte Fassadeneinheiten, keine ewig einheitlichen Fronten ohne Unterbrechung, damit sich die Fläche und entlang der neuen Straßen tatsächlich Fußgängerverkehr entwickelt
- Mehr Bäume bitte

### 3.2 Themenbereich „Hochstraßen

Welche Fragen haben Sie?



Frage: Gibt es an den Kreuzungen Helmut-Kohl-Allee getrennte Wege für Fußgänger + Radfahrer?

Antwort: Ja, gibt es. Der Rad- und Fußverkehr wird auf getrennten Wegen geführt.

Frage: Das Modell zeigt nördlich der Benckiserstr. neue Gebäude, auch eine Schule. Werden die GAG-Wohnblöcke abgerissen

Antwort: Das Modell zeigt beispielhaft eine mögliche spätere Nutzung. Die GAG-Wohnblöcke bleiben erhalten